

Pressemitteilung

Stellvertretende CDU-Landesvorsitzende besucht hochmoderne KÖTTER Werkfeuerwehr in Stralsund

**-> Ann Christin von Allwörden informiert sich über die Arbeit von
KÖTTER Fire & Service**

**-> Meinungsaustausch der Landtagsabgeordneten in Mecklenburg-Vorpommern
mit Geschäftsführer und BDSW-Vorstandsmitglied Dirk H. Bürhaus**

**Stralsund/Essex (19.08.2020). Die frisch gekürte stellvertretende Landesvorsitzende der
CDU Mecklenburg-Vorpommern und Landtagsabgeordnete Ann Christin von Allwörden in-
formierte sich jetzt in Stralsund über die Arbeit von KÖTTER Fire & Service.**

Die CDU-Politikerin zeigte sich insbesondere beeindruckt von der Hightech-Infrastruktur sowie dem hohen Ausbildungsstandard der eingesetzten Feuerwehr- und Sicherheitskräfte. „Sicherheit basiert auf Know-how und Vertrauen“, erklärte Christin von Allwörden. „Beides ist hier in beeindruckender Weise gegeben.“

Damit bezog sie sich auf die Ausführungen von Dirk H. Bürhaus, u. a. Geschäftsführer der KÖTTER Fire & Service GmbH & Co. KG und Mitglied im Vorstand des Bundesverbandes der Sicherheitswirtschaft (BDSW), wonach KÖTTER Fire & Service in Stralsund eine der modernsten Werkfeuerwehren in ganz Nordostdeutschland stellt und der Dienstleister gleichzeitig über drei Standorte verteilt eine der bundesweit größten Einheiten im Bereich der Schiffsbrandbekämpfung in seinen Reihen hat. Zur technischen Infrastruktur gehören u. a. hochmoderne Lösch- und Logistikfahrzeuge, darunter drei Großfahrzeuge vom Typ HLF 20 (Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeuge), die für eine jeweils neunköpfige Besatzung (Fahrer + acht Einsatzkräfte) ausgestattet sind sowie spezielle Fahrzeuge im Bereich der ergänzenden Hilfeleistung des Typs GW-L2 und an einem Standort eine Teleskopmastbühne TMB60, mit einer maximalen Arbeitshöhe von 60m die höchste Teleskopmastbühne Norddeutschlands.

Die regelmäßige Ausbildung der Feuerwehrkräfte umfasst neben den vorgeschriebenen Regelausbildungen u. a. auch zusätzliche Trainings in einem speziell auf die Brandschutzanforderungen im Schiffbau zugeschnittenen maritimen Großbrand-Simulator. Simuliert werden dort speziell Kabinen-, Treppen- und Maschinenraumbrände.

Bei dem Meinungsaustausch mit Dirk H. Bürhaus ging es neben der Diskussion von Fragen der zukünftigen Ausrichtung des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes im privaten und

öffentlichen Bereich natürlich auch um die aktuellen Herausforderungen durch die Corona-Pandemie und die daraus resultierende Wirtschaftskrise. „Hier ist es von entscheidender Bedeutung, dass Politik und Wirtschaft an einem Strang ziehen“, erklärte der Geschäftsführer. „Gerade deshalb freue ich mich besonders über dieses Treffen.“

Ann Christin von Allwörden unterstrich in diesem Kontext, dass sich die Landesregierung weiter nachhaltig für die Interessen der heimischen Wirtschaft einsetzen werde – und das auch beim Bund. „Hier sind wir mit Hochdruck am Ball.“

Hinweis: Mit unserem Newsletter bleiben Sie auf dem Laufenden. Nutzen Sie das Angebot unter www.koetter.de/newsletter

Die KÖTTER Unternehmensgruppe

Die KÖTTER Unternehmensgruppe ist eine moderne und innovative Firmengruppe mit Stammsitz in Essen, die seit ihrer Gründung im Jahr 1934 in Familienbesitz ist. Als professioneller Facility-Services-Anbieter steht die KÖTTER Unternehmensgruppe für maßgeschneiderte Systemlösungen aus einer Hand, bestehend aus Sicherheitsdienstleistungen, Sicherheitstechnik, Reinigungs- und Personaldienstleistungen. Die KÖTTER Unternehmensgruppe erwirtschaftet mit ihren rd. 18.800 Mitarbeitern an den mehr als 50 Standorten in Deutschland einen Umsatz von 565 Mio. € (Zahlen für 2019). Weitere Informationen finden Sie unter koetter.de.

Kontakt:

KÖTTER GmbH & Co. KG Verwaltungsdienstleistungen
Carsten Gronwald, Pressesprecher, Tel.: (0201) 2788-126,
carsten.gronwald@koetter.de